



Rewind

Das **wöchentliche Magazin** für Apple- und Technikfans

All Things Apple

Die Apple-Neuheiten der WWDC 2012



Vom Tablet zum Laptop

Praxistest Logitech Solar Keyboard Folio for iPad



APP-ECKE



Die EM 2012 ist im vollen Gange und durchaus spannend. Um die langen Halbzeitpausen zu überbrücken und mit Fußballwissen zu brillieren bietet sich **„Wer wird Millionär? Fußball Edition 2012 HD“** für iPad an. Für 3,99€ nicht viel teurer als zwei Bier und ein Muss für jeden Fußballbegeisterten. (ms)



Ausgezeichnet mit dem diesjährigen Apple Design Award: **daWindci**. Als Pilot eines Ballon der Marke Eigenbau steuert der Spieler durch eine Phantasiewelt und kann mit Wirbelwinden und Blitzen um sich werfen. Dabei muss der ambitionierte Spieler Gegenstände und Schätze einsammeln. Für 2,99€ im iTunes Store für iPhone, iPad und iPod touch. (ms)



Wie der Name schon sagt, liefert **„Radio Funkuhr“** exakte Uhrzeit und eine Vielzahl an internationalen und nationalen Radiosendern, neben 50.000 weltweiten Sendern sind auch nur regional empfangbare Sender überall zu hören. Hübsche retro Oberfläche im Stile eines antiken Radios. Für 79 Cent für OS X im Mac App Store. (ms)

Liebe Leser

Immer wieder erstaunlich: Da gibt es Leute, die am Tag der Apple-Neuvorstellungen kein gutes Haar an den Produkten und an Apple selbst lassen, und schon wenige Tage später präsentieren sie mit stolz geschwellter Brust ihre Neuanschaffung, über die sie sich kurz zuvor noch so aufgeregt haben. Möglicherweise hat Apple ja inzwischen auch einen Apparat gebaut, der Wellen zur Gehirnwäsche aussendet.

Frank Borowski
alias sonorman



INHALT

Die Apple-Neuheiten der WWDC 2012.....	3
Praxistest Logitech Solar Keyboard Folio for iPad	12
Tools, Utilities & Stuff.....	16
Freecom: Luxus und Leistung im Kleinen.....	16
Jean Marcel: Klarer Klassiker.....	17
ZyXEL: Powerline-Adapter zum Taschengeldpreis.....	18
Bilder der Woche	19
Impressum	20



All Things Apple

Die Apple-Neuheiten der WWDC 2012

(son)

Was habe ich letzte Woche im Editorial geschrieben? Sie sollten Ihre Erwartungshaltung nicht zu hoch schrauben. Ich bin mir sicher, die aufgeklärten Rewind-Leser haben das auch nicht getan, aber die Newskommentare zu Apples Produktvorstellungen auf der diesjährigen WWDC (World Wide Developers Conference) zeigen mal wieder das übliche Bild von Enttäuschung, Entrüstung, Resignation, bis hin zu Ich-hab-Dich-nicht-mehr-Lieb-Drohungen. Aber das darf man sicher nicht allzu ernst nehmen, weil solche Äußerungen zu meist von Leuten kommen, die sich persönlich nicht genug von Apple geknuddelt fühlen. Fakt ist, es gibt viel Neues, über das man sich freuen kann, und ein paar Dinge, die weniger erfreulich sind. Lesen Sie hier die vollständigen Pressemeldungen von Apple, sowie einige Kommentare von mir und meinen Kollegen. **Die Pressemeldungen sind zur besseren Unterscheidung grau hinterlegt.**

Neue MacBook Air/MacBook Pro
SAN FRANCISCO, Kalifornien – 11. Juni 2012 – Apple hat heute das MacBook Air mit den neuesten Intel Core Prozessoren, schnellerer Grafik und Flash Speicher, die bis zu doppelt so schnell wie die vorhergehende Generation sind, aktualisiert.* Die aktuelle Generation der 13- und 15-Zoll MacBook Pro Modelle wurden ebenfalls mit den neuesten Intel Core Prozessoren und leistungsstärkerer diskreter Grafik von NVIDIA aktualisiert. Apples beliebte AirPort Express wurde neu gestaltet und beinhaltet Funktionen die vorher der AirPort Extreme vorbehalten waren.

„Heute haben wir die gesamte MacBook Linie mit schnelleren Prozessoren, Grafik, Arbeitsspeicher, Flash-Speicher und USB 3 aktualisiert,“ sagt Philip Schiller, Senior Vice President Worldwide Marketing von Apple. „Wir haben die beste Notebook-Familie der Welt sogar noch

besser gemacht und glauben, dass die Nutzer die Leistungsverbesserungen bei MacBook Air und MacBook Pro lieben werden.“

Verfügbar in 11- und in 13-Zoll, bietet das neue MacBook Air die neuesten Core i5 und Core i7 Dual-Core Prozessoren und eignet sich perfekt um im Internet zu surfen, Filme zu erstellen und Fotos zu organisieren. Die neue integrierte Intel HD Grafik 4000 ist bis zu 60 Prozent schneller und gibt dem MacBook Air eine Menge Leistung um Games und

Videos zu bewältigen.** Das MacBook Air bietet einen Flash-Speicher der bis zu vier mal schneller ist als herkömmliche Festplatten mit Instant-On-Performance und schnellem Zugriff auf Apps und Daten. Mit 4GB schnellerem Speicher, auf bis zu 8GB konfigurierbar, laufen Speicher-intensive Apps mühelos. Das MacBook Air verfügt außerdem über eine neue FaceTime HD Kamera die hochauflösendes 720p liefert.

Das 13-Zoll MacBook Pro verfügt über die neuesten Intel Core i5 und Core i7 Dualcore Prozessoren mit



bis zu 2,9 GHz und Turbo Boost-Geschwindigkeit bis zu 3,6 GHz. Das 15-Zoll MacBook Pro verfügt über die neuesten Intel Core i7 Quadcore Prozessoren mit bis zu 2,7 GHz und Turbo Boost-Geschwindigkeit bis zu 3,7 GHz und NVIDIA GeForce GT 650M diskrete Grafik. Sowohl das 13-Zoll als auch das 15-Zoll Modell können mit 1 TB Festplatte oder SSDs mit bis zu 512GB, die bis zu doppelt so schnell wie die vorhergehende Generation sind, konfiguriert werden.

MacBook Air und MacBook Pro verfügen beide über einen High-Speed Thunderbolt Anschluss und zwei USB 3.0 Anschlüsse um externe Displays und eine große Vielfalt von Hochleistungsperipheriegeräten anzuschließen. Das 13-Zoll MacBook Air und das 13- und 15-Zoll MacBook Pro liefern bis zu 7 Stunden kabellose Batterielaufzeit, und das 11-Zoll MacBook Air bis zu 5 Stunden Batterielaufzeit. Bei Mac-Notebook-Batterien nutzt Apple fortschrittliches chemisches Know-How sowie eine adaptive Ladetechnologie und ermöglicht bis zu 1.000 Ladevorgänge.***

Das MacBook Air und das MacBook Pro wird mit Mac OS X Lion

ausgeliefert. Kunden, die ab heute einen Mac kaufen haben Anspruch auf eine kostenfreie Version von Mac OS X Mountain Lion, sobald es verfügbar ist. Mountain Lion beinhaltet innovative Funktionen wie die völlig neue Messages App, Notification Center, systemübergreifendes Teilen, AirPlay-Mirroring, Game Center und die verbesserte Sicherheit von



Gatekeeper. Mit der Integration von iCloud in das Fundament von OS X, macht es Mountain Lion leichter als jemals zuvor, Inhalte über alle Endgeräte aktuell zu halten.

Mit einem Preis von 99 Euro (inkl. MwSt.) bietet die neue Airport Express ein komplett neu designtes, kompaktes Gehäuse sowie neue Wireless- und Connectivity-Funktio-

nen. Simultanes Dualband 802.11n WiFi ermöglicht dem Nutzer das einfache Aufsetzen eines Netzwerks mit optimaler Leistung und Bandbreite. Die Airport Express verfügt außerdem über einen Audio-Out-Ausgang um Lautsprecher mit externer Stromversorgung oder einen A/V Receiver anzuschließen und nutzt AirPlay um kabellos von iTunes auf

dem Mac oder einem iOS-Gerät zu streamen. Ein USB 2.0 Anschluss ermöglicht einen Drucker kabellos im Netzwerk zu teilen und ein zusätzlicher Ethernet-Port ermöglicht die Verbindung zu anderen Computern und Netzwerkgeräten. Das Setup ist direkt in das Betriebssystem von OS X und iOS integriert und kann mit ein paar einfachen Schritten fertiggestellt werden und mit AirPort Utili-

ty 6.0 für OS X Lion und iOS hat man Zugriff auf eine visuelle Karte des Netzwerks zum Betrachten und Konfigurieren der Geräte.

Preise und Verfügbarkeit

Das 11-Zoll MacBook Air verfügt über einen 1,7 GHz Prozessor, 4GB Speicher und ist erhältlich mit 64GB Flash-Speicher ab 1.049 Euro inkl. MwSt. (881,51 Euro exkl. MwSt.) und mit 128GB Flash-Speicher ab 1.149 Euro inkl. MwSt. (965,55 Euro exkl. MwSt.). Das 13-Zoll MacBook Air verfügt über einen 1,8 GHz Prozessor, 4GB Speicher und ist erhältlich mit 128GB Flash-Speicher ab 1.249 Euro inkl. MwSt. (1.049,58 Euro exkl. MwSt.) und mit 256GB Flash-Speicher ab 1.549 Euro inkl. MwSt. (1.301,68 Euro exkl. MwSt.). Zu den Konfigurationsmöglichkeiten gehören ein 2,0 GHz Intel Core i7 Prozessor, bis zu 8GB 1600 MHz DDR3 Onboard-Speicher und bis zu 512GB Flash-Speicher.

Das 13-Zoll MacBook Pro ist verfügbar mit einem 2,5 GHz Dual-Core Intel Core i5 Prozessor, 4GB Speicher und eine 500GB Festplatte ab 1.249 Euro inkl. MwSt. (1.049,58 Euro exkl. MwSt.) und mit 2,9 GHz Dual-Core Intel Core i7 Prozessor, 8GB Arbeits-



speicher und 750GB Festplatte ab 1.549 Euro inkl. MwSt. (1.301,68 Euro exkl. MwSt.). Das 15-Zoll MacBook Pro ist verfügbar mit einem 2,3 GHz Quad-Core Intel Core i7 Prozessor, 4GB Arbeitsspeicher, Intel HD 4000 Grafik und NVIDIA GeForce GT 650 M und 500GB Festplatte ab 1.879 Euro inkl. MwSt. (1.578,99 Euro exkl. MwSt.); und mit einem 2,6 GHz Quad-Core Intel Core i7 Prozessor, 8GB Arbeitsspeicher, Intel HD 4000 Grafik und NVIDIA GeForce GT 650 M und 750GB Festplatte ab 2.279 Euro inkl. MwSt. (1.915,13 Euro exkl. MwSt.). Zu den Konfigurationsmöglichkeiten gehören schnellere Quad-Core Prozessoren mit bis zu 2,7 GHz, zusätzliche Festplattenkapazität bis zu 1TB, bis zu 8GB Speicher und bis zu 512GB Flash-Speicher.

MacBook Pro mit Retina Display

SAN FRANCISCO, Kalifornien – 11. Juni 2012 – Apple hat heute ein neues 15-Zoll MacBook Pro mit einem beeindruckenden Retina Display, Flash-Speicher und Quad-Core-Prozessoren in einem radikal dünnen und leichten Design vorgestellt. Bemessen mit lediglich 1,80 cm und einem Gewicht von nur 2,02 kg setzt das komplett neu designte MacBook

Pro einen neuen Standard in Leistung und Mobilität für professionelle Anwender.

„Das MacBook Pro mit Retina Display verschiebt die Grenzen von Leistung und Mobilität wie kein anderes Notebook,“ sagt Tim Cook, CEO von Apple. „Mit einem atemberauben-



den Retina Display, ganzheitlicher Flash-Architektur und einem radikal dünnen und leichten Design ist das neue MacBook Pro der fortschrittlichste Mac, den wir jemals gebaut haben.“

Das neue MacBook Pro Retina

Display ist das hochauflösendste Notebook-Display der Welt mit über 5 Millionen Pixeln, das sind 3 Millionen mehr als bei einem HD Fernsehgerät. Mit 220 Pixeln pro Zoll ist die Pixeldichte des Retina Displays so hoch, dass das menschliche Auge aus einer normalen Entfernung nicht mehr zwischen den einzelnen Pixeln

unterscheiden kann und das macht die Text- und Grafikdarstellung unglaublich scharf. Das Retina Display nutzt IPS-Technologie für einen 178 Grad-Betrachtungswinkel und hat 75 Prozent weniger Reflexionen und einen um 29 Prozent höheren Kontrast als die vorherige Generation.

Mit einem präzisionsgefertigten Aluminium Unibody Design und ganzheitlicher Flash-Architektur ist das neue MacBook Pro das bisher leichteste MacBook Pro und es ist fast so dünn wie das MacBook Air. Flash-Speicher, der bis zu vier mal so schnell ist wie herkömmliche Notebook-Festplatten ermöglicht es dem MacBook Pro gleichzeitig vier Streams von unkomprimiertem 1080p HD Video vom internen Speicher abzuspielen.* Die Flash-Speicher-Architektur bietet außerdem eine verbesserte Betriebssicherheit, Instant-On Reaktionsfähigkeit und 30 Tage Standby.

Das MacBook Pro mit Retina Display verfügt über die neuesten Intel Core i7 Quad-Core Prozessoren mit bis zu 2,7 GHz und bis zu 3,7 GHz Turbo Boost-Geschwindigkeiten, NVIDIA GeForce GT 650 M diskrete Grafikkarte, bis zu 16GB schnelleren 1600MHz RAM und Flash-Speicher bis zu 768GB. Zwei Thunderbolt-Anschlüsse und zwei USB 3.0 Anschlüsse ermöglichen dem Nutzer den Anschluss mehrerer Displays und leistungsstarker Endgeräte und ein neuer HDMI-Port bietet schnellen Anschluss an HD TV-Geräte.



Die MacBook Pro Batterie liefert bis zu 7 Stunden kabellose Produktivität und nutzt fortschrittliches chemisches Know-How sowie eine adaptive Ladetechnologie und ermöglicht bis zu 1.000 Ladevorgänge.** Das MacBook Pro verfügt außerdem über eine FaceTime HD Kamera, Glas-Multitouch Trackpad, eine beleuchtete Tastatur in voller Größe, Dual-Mikrofone, verbesserte Lautsprecher, 3-Stream 802.11n Wi-Fi und einen dünnen MagSafe 2 Stromanschluss.

OS X Mountain Lion, iPhoto, iMovie, iTunes und andere Apple Apps wie Aperture und Final Cut Pro X wurden aktualisiert um das Retina Display des neuen MacBook Pro voll ausnutzen zu können. Das aktualisierte Aperture 3.3 beinhaltet außerdem neue Bildbearbeitungsfunktionen und unterstützt eine vereinheitlichte Foto-Bibliothek, die es Fotografen ermöglicht sich nahtlos zwischen iPhoto und Aperture zu bewegen.

Das neue MacBook Pro wird mit OS X Lion ausgeliefert. Ab heute haben Kunden, die einen Mac kaufen Anspruch auf eine kostenfreie Version von OS X Mountain Lion, sobald es verfügbar ist. Mountain Lion beinhaltet innovative Funktionen wie die völlig neue Messages App, Notification Center, systemübergreifendes Teilen, AirPlay-Mirroring, Game Center und die verbesserte Sicherheit von Gatekeeper. Mit der Integration von iCloud in das Fundament von OS X, macht es Mountain Lion leichter als jemals zuvor, Inhalte über alle Endgeräte aktuell zu halten.

Preise & Verfügbarkeit

Das 15-Zoll MacBook Pro mit Retina Display ist über den Apple Online Store (www.apple.com), die Apple Retail Stores und über autorisierte Apple Händler verfügbar. Das 15-Zoll MacBook Pro ist mit einem 2,3 GHz Quad-Core Intel Core i7 Prozessor mit Turbo Boost-Geschwindigkeiten bis zu 3.3 GHz, 8GB Arbeitsspeicher und 256GB Flash-Speicher ab 2.279 Euro inkl. MwSt. (1.915,13 Euro exkl. MwSt.) erhältlich; und mit einem 2,6

GHz Quad-Core Intel Core i7 Prozessor mit Turbo Boost-Geschwindigkeiten bis zu 3.6 GHz, 8GB Arbeitsspeicher und 512GB Flash Speicher ab 2.899 Euro inkl. MwSt. (2.436.13 Euro exkl. MwSt.) erhältlich. Zu den Konfigurationsmöglichkeiten gehören ein 2,7 GHz Quad-Core Intel Core i7 Prozessor, bis zu 16GB Arbeitsspeicher und bis zu 768GB Flash-Speicher.

Mountain Lion ab Juli verfügbar

SAN FRANCISCO, Kalifornien – 11. Juni 2012 – Apple hat heute bekanntgegeben, dass OS X Mountain Lion, die neunte große Version des weltweit fortschrittlichsten Desktop Betriebssystems ab Juli als Download über den Mac App Store erhältlich sein wird. Mountain Lion führt über 200 neue Funktionen ein und beinhaltet die ganz neue Messages App, Notification Center, systemübergreifendes Sharing, Facebook-Integration*, Dictation, Power Nap, AirPlay-Mirroring, Game Center und die verbesserte Sicherheit von Gatekeeper. Mit der Integration von iCloud in das Fundament von OS X,

macht es Mountain Lion leichter als jemals zuvor, Inhalte

über alle Endgeräte hinweg aktuell zu halten.

„Das Tempo der Innovationen auf dem Mac ist einmalig, OS X Mountain Lion kommt nur ein Jahr nach dem unglaublich erfolgreichen Start von Lion,“ sagt Philip Schiller, Senior Vice President Worldwide Marketing von Apple. „Mit der direkt eingebauten iCloud sowie dem neuen Notification Center, Messages, Dictation, Facebook-Integration und mehr, ist es das bisher beste OS X.“

Mit Hilfe eines iCloud Accounts macht es Mountain Lion einfacher als jemals zuvor, Mail, Kontakte, Kalender, Messages, Reminders und Notes einzurichten. Die neuen Reminders und Notes Apps helfen dabei, sich an wichtige Aufgaben zu erinnern und Gedanken schnell zu notieren, während iCloud automatisch alles auf dem aktuellen Stand hält. Dokumente in der Cloud funktioniert mit iCloud-fähigen Apps, wie Apples iWork-Suite, um Dokumente zu jeder Zeit und auf jedem Endgerät bearbeiten zu können.

Die neue Messages App ersetzt iChat und bringt iMessage auf den



Mac um Nachrichten an jeden zu senden, der ein iPhone, iPad, iPod touch oder einen anderen Mac besitzt. Man kann Anhänge, hochwertige Fotos und HD Video hinzufügen und die iMessages erscheinen auf allen Endgeräten, sodass man eine Konversation wieder da aufnehmen kann, wo man sie verlassen hat. iMessages beinhaltet Gruppennachrichten, Versand- und Leseberichte, Eingabe-Anzeige und sichere End-to-End-Verschlüsselung. Die Messages App unterstützt außerdem herkömmliche Instant Messaging Services wie AIM, Yahoo!, Google Talk und Jabber.

Mountain Lion optimiert die Darstellung von Benachrichtigungen und mit Notification Center kann man alle Benachrichtigungen von OS X und Drittanbieter-Apps an einem zentralen Ort sehen. Man kann einstellen, welche Apps Benachrichtigungen senden, die Art der Benachrichtigung die man erhält und wie viele Elemente in Notification Center angezeigt werden. Will man sich auf seine Arbeit konzentrieren oder einen Film betrachten, kann man vorübergehend auswählen alle Benachrichtigungen auszusetzen.

Neues systemübergreifendes Sharing ist in Mountain Lion integriert und erleichtert es Links, Fotos, Videos und andere Daten zu teilen. Das Drücken des Share-Buttons ermöglicht das schnelle Teilen ohne dabei zu einer anderen App wechseln zu müssen. Und man muss sich nur einmal für Drittanbieter-Services wie Facebook, Twitter, Flickr und



Vimeo anmelden. Facebook und Twitter sind in Notification Center integriert, sodass man Benachrichtigungen erhält, wenn jemand eine Nachricht sendet oder man von jemandem in einem Post oder Tweet erwähnt wurde.

Mit der eingebauten Facebook-

Integration kann man Fotos, Links und Kommentare mit Ortsangaben direkt aus den eigenen Apps senden. Sobald man sich einmal angemeldet hat, erscheinen Facebook-Freunde mit ihren Profilfotos in den eigenen Kontakten. Die Facebook-Benachrichtigungen funktionieren mit Notification Center in Mountain Lion und man kann sogar seinen Facebook-

Status direkt aus dem Notification Center aktualisieren.

Dictation ist in Mountain Lion integriert und man kann Text überall da diktieren, wo man etwas schreiben kann, ganz gleich ob man eine App von Apple oder die eines Drittherstellers nutzt. Mountain Lion

führt außerdem Power Nap ein, eine fortschrittliche neue Funktion, die das MacBook Pro mit Retina Display und MacBook Air (dritte und vierte Generation) aktuell hält, während es sich im Ruhemodus befindet. Power Nap aktualisiert automatisch Mail, Kontakte, Kalender, Reminders, Notes, Photo Stream, Find My Mac und Dokumente in der Cloud und ans Stromnetz angeschlossen ermöglicht es Downloads von Software Updates und macht Backups des Macs mit Time Machine.

Die revolutionäre Gatekeeper Funktion macht das Herunterladen von Software aus dem Internet sicherer, indem es einem die Kontrolle darüber gibt, welche Apps auf dem Mac installiert werden können. Es besteht die Auswahlmöglichkeit Apps aus jeglicher Quelle zu laden, so wie man das heute auf dem Mac macht oder für maximale Sicherheit kann man Gatekeeper so einstellen, dass nur Apps aus dem Mac App Store zugelassen werden. Die Standardeinstellung erlaubt Downloads von Apps aus dem Mac App Store und Apps von Entwicklern, die eine persönliche Entwickler-ID von Apple haben. Zusätzlich zur täglichen Su-



che nach Sicherheitsupdates beinhaltet Mountain Lion App-Sandboxing, um schadhafte Apps davon abzuhalten, das System zu beschädigen sowie Kernel ASLR welches die Sicherheit durch eine erweiterte Reduzierung von Buffer Overflow-Attacken erhöht.

Weitere neue Funktionen von Mountain Lion beinhalten:

- AirPlay Mirroring, eine einfache und kabellose Möglichkeit einen sicheren, bis zu 1080p-Stream von dem was auf dem Mac ist auf ein HD TV-Gerät mit Apple TV zu senden, oder Audio an Receiver oder Lautsprecher zu senden, die AirPlay nutzen;

- Game Center, welches das beliebte Social Gaming Netzwerk von iOS auf den Mac bringt um Mehrspieler-Spiele mit Freunden live zu spielen, egal ob sie einen Mac, ein iPhone, iPad oder einen iPod touch nutzen;

- ein schnelleres Safari mit einem vereinheitlichten Smart Search Field, iCloud Tabs, die die offenen Tabs auf allen Endgeräten repräsentieren und einen neuen Tab View um schnell zwischen diesen Tabs zu wechseln;

- neue Funktionen für China in-

klusive signifikant verbesserter Texteingabe, einem neuen chinesischen Wörterbuch, einfaches Einrichten beliebter E-Mail-Anbieter, Baidu-Suche in Safari, eingebautes Teilen mit Sina und Weibo und den beliebten Video-Websites Youku und Tudou; und

- über 1.700 neue Schnittstellen, die Entwicklern Zugang zu den neuesten Core OS- und Web-Technologien bieten sowie Zugriff auf die neuesten Funktionen von iOS inklusive Dokumente in der Cloud, Notifications, Sharing und Game Center.

Preise und Verfügbarkeit

OS X Mountain Lion wird ab Juli über den Mac App Store für \$ 19,99 (US)** erhältlich sein. Mountain Lion erfordert Lion oder Snow Leopard (OS X v10.6.8 oder neuer), 2GB Arbeitsspeicher und 8GB freien Speicherplatz. Eine komplette Übersicht der Systemanforderungen und kompatiblen Systeme findet man unter: apple.com/osx/specs. OS X Server erfordert Mountain Lion und wird ab Juli über den Mac App Store für \$ 19,99 (US) erhältlich sein. Das OS X Mountain Lion Up-To-Date Upgrade wird kostenlos für alle Kunden über den Mac App Store verfügbar sein,

die einen neuen Mac bei Apple oder einem autorisierten Apple Reseller am oder nach dem 11. Juni 2012 gekauft haben.

Vorschau auf iOS 6

SAN FRANCISCO, Kalifornien – 11. Juni 2012 – Apple hat heute eine Vorschau auf iOS 6 gezeigt, das dem weltweit fortschrittlichsten mobilen Betriebssystem über 200 neue Funktionen hinzufügt und gab eine Beta Version für Mitglieder des iOS Developer Programms frei. iOS 6 wird als kostenloses Update im Herbst für iPhone-, iPad- und iPod touch-Nutzer zur Verfügung stehen. Die neuen iOS 6 Funktionen beinhalten: eine völlig neue Karten App mit Kartographie im Apple-Design, turn-by-turn Navigation und eine unglaubliche, neue Flyover-Ansicht; neue Siri Funktionen mit Unterstützung von weiteren Sprachen, leichtem Zugang zu Sport-Ergebnissen, Restaurant-Empfehlungen und Kinoprogrammen; Facebook Integration für Kontakte und Kalender mit der Möglichkeit, direkt aus Notification Center, Siri und Facebook unterstützten Apps wie Fotos, Safari und Karten zu posten; Shared Photo Streams über iCloud; und Passbook,

die einfachste Möglichkeit um all seine Ausweise an einem Ort zu haben.

„iOS 6 setzt das hohe Innovationstempo fort, das es Apple ermöglichte das Telefon neu zu erfinden und die iPad-Kategorie zu kreieren, die das bestmögliche mobile Erlebnis auf einem Gerät liefert,“ sagt Scott Forstall, Senior Vice President iOS Software von Apple. „Wir können es kaum erwarten bis Hunderte von Millionen iOS-Nutzer die unglaublichen neuen Funktionen von iOS 6 ausprobieren, darunter die neue Karten App, erweiterte Siri Unterstützung, eine tiefe Facebook Integration, geteilte Foto-Streams und die innovative neue Passbook App.“

iOS 6 beinhaltet eine völlig neue Karten App mit Vektor-basierten Kartenelementen die Grafik und Text geschmeidig und das Schwenken, Kippen und Zoomen unglaublich flüssig machen. Die neue turn-by-turn-Navigation führt mit gesprochenen Richtungen zum Ziel und die unglaubliche Flyover-Funktion hat fotorealistische interaktive 3D Ansichten. Echtzeit Verkehrs-Informationen halten einen auf dem Laufenden wie lange es noch bis zum Ziel ist und bieten alternative, zeitsparende



Routen wenn die Verkehrsverhältnisse sich entscheidend verändern. Zusätzlich bietet die lokale Suche Informationen zu über 100 Millionen Unternehmen mit Infokarten zu Yelp Einschätzungen, Bewertungen, verfügbaren Deals und Fotos.

Siri, jetzt für das neue iPad wie auch das iPhone 4S verfügbar, unterstützt die Sprachen Englisch, Französisch, Deutsch und Japanisch und jetzt auch Spanisch, Italienisch, Koreanisch, Mandarin und Kantonesisch. Siri ist für die Nutzung in 15 Ländern optimiert und lässt einem dabei noch mehr mit der Stimme erledigen, sei es das Finden der neuesten Sportergebnisse oder das Reservieren im Restaurant. Man kann Siri auch bitten, den Facebook-Status zu erneuern, auf Twitter zu posten oder eine App zu öffnen. Zusätzlich wird die freihändige Siri-Funktion durch die den neuen Eyes Free-Modus erweitert, der es ermöglicht nur mit der Stimme mit dem iPhone zu interagieren.

Die eingebaute Facebook-Integration ist die beste in einem mobilen Gerät, bei der man sich einmal anmeldet und aus dem Notification Center sowie Siri und Facebook un-

terstützten Apps wie Fotos, Safari und Karten postet. Informationen der Facebook-Freunde sind bei allen iOS-Geräten auf dem neuesten Stand, Details bei Kontakten werden bei Änderung automatisch upgedatet, Veranstaltungen und Geburtsta-



ge werden in dem Kalender eingetragen. Inhalte aus dem App Store und iTunes kann man direkt mit „Gefällt mir“ bezeichnen und man sieht, was Freunde empfehlen.

Mehr als 125 Millionen Nutzer gebrauchen schon iCloud und iOS 6 führt neue Möglichkeiten ein, um Fotos mit Freunden und Familie mit Shared Photo Streams zu teilen. Man wählt einfach die Bilder, die man teilen möchte, sucht die Freunde, die

Apple TV verfügbar. Man selbst und seine Freunde können in einem geteilten Album Kommentare hinterlassen oder irgendein Foto mit „Gefällt mir“ bezeichnen.

Die neue Passbook App ist der einfachste Weg um alle Ausweise, wie Bordkarten oder Baseball Tickets an einem Ort zu haben. Mit Passbook kann man iPhone oder iPod touch scannen um einen Coupon zu nutzen, in ein Konzert zu gehen oder in einem Hotel einzuchecken. Je nach Zeit und Ort zeigt Passbook automatisch die Ausweise auf dem Lock-Screen; wenn man also sein Lieblings-Café betritt erscheint der Mitgliedsausweis und man kann ihn scannen lassen um einen Kaffee zu kaufen oder sein Konto zu checken. Passbook weist sogar auf kurzfristige Flugsteig-Änderungen oder Verspätungen am Flughafen hin.

Entsprechend dem Engagement von Apple innovative Lösungen für Bildung und Barrierefreiheit anzubieten, führt iOS 6 Guided Access ein. Diese neue Funktion erlaubt es einem Elternteil, Lehrer oder Administrator Bedienungselemente der Hardware zu deaktivieren um ein



iOS-Endgerät mit einer einzigen App zu belegen, nützlich speziell für Prüfungen oder um jemanden mit einer Behinderung zu dabei helfen, fokussiert zu lernen. Guided Access bietet auch die Möglichkeit die Eingabe auf bestimmte Teile des Bildschirms zu begrenzen.

Weitere neue iOS 6 Funktionen beinhalten:

- Erweiterungen bei Safari, dem weltweit beliebtesten mobilen Browser, wie iCloud Tabs, offline Leselisten, Foto-Uploads und Vollbild-Ansicht;- Unterstützung von FaceTime-Telefonaten über Funknetzwerke;

- die Möglichkeit eine VIP-Mailbox einzurichten, die es einem erleichtert die Nachrichten wichtiger Personen, die man als VIP gekennzeichnet hat, schnell zu lesen;

- die Möglichkeit eingehende Anrufe mit einer kurzen Nachricht abzulehnen, eine Rückruf-Erinnerung zu setzen, das Einstellen einer Nicht-Stören Option; und

- eine ganze Reihe von Verbesserungen und Services speziell für iOS-Nutzer in China, wie eine verbesserte Texteingabe und die eingebaute Unterstützung von beliebten chine-

sischen Services wie Baidu, Sina Weibo, Youku und Tudou.

Verfügbarkeit

Die iOS Beta-Software und das SDK sind ab sofort für Mitglieder des iOS Developer Programms auf developer.apple.com erhältlich. iOS 6 wird als kostenloses Software Update für iPhone 4S, iPhone 4, iPhone 3GS, das neue iPad, iPad 2 und iPod touch (4. Generation) in diesem Herbst erhältlich sein. Einige Funktionen könnten nicht auf allen Produkten verfügbar sein.

Kommentar der MTN-Redaktion

(cmk)

Apple hat die gesamte MacBook-Reihe erneuert. Während bei den MacBook Pro und Air-Modellen nur eine Produktpflege durchgeführt wurde, kam auch ein völlig neues Modell unter dem Namen „MacBook Pro mit Retina-Display“ ins Sortiment hinzu. Bei diesem Gerät setzt Apple auf ein dünneres und schlankeres Gehäuse, wer noch ein optisches Laufwerk benötigt, muss zum externen USB-SuperDrive greifen. Angesichts des Erfolges, den Apple seit 2010 mit dem MacBook Air erzielte, handelt es sich um einen konsequenten und

wenig überraschenden Schritt. Bedeutender ist die Einführung des Retina-Displays; zwar bieten die neuen Displays nicht die Pixeldichte eines iPhone 4 oder iPhone 4S, dennoch wird es bei normaler Distanz beinahe unmöglich sein, mit bloßem Auge noch einzelne Pixel zu erkennen. Zu loben ist auch die Akkulaufzeit: Trotz deutlich geringerem Gewicht hält das MacBook Pro mit Retina-Display genau so lange durch wie die anderen, deutlich dickeren und schwereren Modelle.

Vor allem beim Mac Pro wäre eine grundlegend neue Modellgeneration mehr als überfällig gewesen. Die letzte Aktualisierung lag zwei Jahre zurück, beim Einsteigermodell setzte Apple zuvor sogar auf die Hardware der 2009er Baureihe. Nachdem von mehreren Seiten bezweifelt wurde, dass es überhaupt noch eine neue Generation des Mac Pro gibt, hat Apple nun geringfügig modifizierte Modelle vorgestellt. Sowohl das Gehäuse als auch die Erweiterungsmöglichkeiten blieben beinahe unverändert. Die Kommentare zum Mac Pro zeigen, dass sich Apple mit der halbherzigen Aktualisierung eher blamiert denn potenzielle Kunden des Mac Pro zufrieden stellt.

Schon in der Gerüchteküche war zu vernehmen, dass Apple in der nächsten iOS-Generation nicht mehr auf Google als Kartenanbieter zurückgreifen wird. Dies bewahrheitete sich, Apple präsentierte zusammen mit iOS 6 eine komplett neue Karten-App, die nicht mehr auf von Google geliefertes Kartenmaterial setzt. Die neuen Ansichten wie Flyover und 3D sind eine willkommene Neuerung und ein Augenschmaus. Anbietern für Navigationslösungen macht Apple das Leben schwer: Die neue Karten-App unterstützt nun auch sprachgeführte Navigation, die darüber hinaus auch die aktuelle Verkehrslage in Betracht zieht. Wie gut die neuen Kartenfunktionen in Europa funktionieren werden, muss sich erst noch zeigen. Begrüßenswert ist, dass Apple von Google, dem Hauptkonkurrenten im Smartphone-Kampf, nicht mehr abhängig ist.

Siri wurde um einige Spielereien erweitert, wirklich interessant ist aber, dass Siri nun auch in Europa Funktionen bietet, die sonst nur in den USA verfügbar waren. Passbook ist eine interessante App, aber es wird sich erst in den kommenden Monaten zeigen, wie viel Unterstützung die neue App von hiesigen



Anbietern erfahren wird.

OS X Mountain Lion wird im Juli 2012 erscheinen und bringt zusätzlich zu den bekannten Funktionen ein sehr praktisches Feature mit, welches schon seit dem iPhone 4S bekannt ist: Durch Spracheingabe kann man nun Texte diktieren. Sollte dies genau so gut wie auf dem iPhone 4S funktionieren ist dieses Feature für viele Kunden sicher eine willkommene Neuerung. Der Preis von voraussichtlich 13,99€ ist mehr als fair.

Rewind-Kommentar

(son)

Das war wirklich eine ertragreiche WWDC für Apple-Fans und natürlich für Entwickler. Abgesehen von den üblichen Nörgeleien und deutscher Empörungskultur dürften die meisten mit den Neuvorstellungen sehr zufrieden sein. Insbesondere das neue MacBook Pro mit Retina Display sorgt für Begeisterung – auch bei mir! Für mich ist es mit diesem „Gerät“ an der Zeit, meinen Mac Pro in Rente zu schicken, zumal Apple noch immer kein wirklich überzeugendes Update für seine Profi-Rechner gebracht hat. Auf der WWDC fiel kein Wort über die Desktop-Linie der Apple-Rechner, doch im Anschluss

wurde quasi klammheimlich eine marginale Aktualisierung der Mac Pro Hardware im Store vorgenommen. Dass die High-End-Linie der Apple Computer weiterhin ohne Thunderbolt und USB 3 auskommen muss, spricht Bände. Inzwischen sind jedoch erste Gerüchte aufgetaucht, die Mac Pro (und die iMacs) könnten in 2013 endlich eine Grundsanie- rung erfahren. – Wir werden sehen.

Doch zurück zum Sahnestück, dem MacBook Pro mit Retina Display. Die technischen Fakten können Sie in der Pressemeldung ein paar Seiten zuvor genau studieren. Ich für meinen Teil bin von dem Gebotenen äußerst beeindruckt und habe nur eine kleine Einschränkung bemerkt: WLAN ist nach wie vor nur in der Version 802.11n integriert und nicht das neuere „Gigabit WLAN“ 802.11ac. Schade, aber ich werde damit leben können.

Dass endlich auch USB 3 neben Thunderbolt von Apple unterstützt wird war lange überfällig und ist eine wahre Erleichterung. So schön Thunderbolt auch sein mag, ein direkter USB-3-Anschluss für inzwischen zahlreich verfügbare Peripheriegeräte mit dieser Schnittstelle ist einfach ein Muss.

Ganz bewusst schneidet das neue MBP Retina einige alte Zöpfe ab. Ein optisches Laufwerk gibt es künftig wie für die MacBook Air nur noch optional und auch Schnittstellen wie FireWire und Ethernet sind künftig nur noch per (zumeist sehr teuren) Thunderbolt Adaptern verfügbar. So braucht man für den Anschluss eines 30“ Cinema Display, das quasi schon zu den Dinosauriern gehört, leider auch einen rund 100 Euro teuren Adapter auf Dual DVI. Immerhin unterstützt das MBP Retina trotz seiner gewaltigen internen Displayauflösung sogar externe Bildschirme mit bis zu 2560 x 1600 Bildpunkten.

Wie sich das MacBook Pro Retina in der Praxis schlägt, werde ich Ihnen hoffentlich bald berichten können. Ich habe bewusst noch nicht am Tag der Vorstellung meine Order platziert, sondern warte noch ein paar Tage, auch wenn die Verfügbarkeit schon etwas schlechter wird. Man muss ja nichts übers Knie brechen. Zuerst muss ich sicher stellen, dass der Umstieg von Mac Pro auf das MBP Retina auch in allen Belangen reibungslos klappt, wozu ich erst mal eine genaue Bestandsaufnahme meiner Hard- und Software vornehmen muss.

Was die anderen Neuvorstellungen angeht, spare ich mir ausführliche Kommentare. Die „alten“ MacBook Pro und MacBook Air wurden lediglich modellgepflegt, OS X Mountain Lion ist spannend, kommt aber erst im Juli und iOS 6 erst im Herbst. Bis dahin fließt noch viel Wasser den Bach herunter.

Darüber hinaus gab es noch eine Reihe anderer Apple-Meldungen. Hier die Links zu den entsprechenden MTN-News:

[Apple führt mit iOS 6 eigenen Kartendienst ein](#)

[Apple aktualisiert den Mac Pro](#)

[MacBook Pro 17“ eingestellt](#)

[iPad Smart Case erschienen](#)

[Neue AirPort Express-Basisstation erschienen](#)

[Apple aktualisiert Final Cut Pro, Aperture und iPhoto](#)

[iTunes 10.6.3 erschienen](#)

[Thunderbolt Software Update erschienen](#)

[Neue Umfrage: Sind Sie mit den Neuheiten der WWDC zufrieden?](#)



Vom Tablet zum Laptop

Praxistest Logitech Solar Keyboard Folio for iPad

(son)

Eine der großen Stärken, die den Erfolg des iPads und anderer Tablets ausmachen, ist ihre komfortable Bedienung in der Hand. Ob stehend oder sitzend, man hat stets nur ein rechteckiges „Display“ in der Hand und wird nicht von einer daran montierten Tastatur gestört. Doch es gibt Situationen, in denen man eine echte Tastatur (anstatt der virtuellen Tastatur auf dem Bildschirm) schmerzlich vermisst. Etwa im Meeting, wo man sein Tablet auf einem Tisch abstellen könnte und beide Hände frei hat, um alle zehn Finger zum Tippen zu benutzen. Genau dafür gibt es externe, optionale Tastaturen, die sich am iPad per Bluetooth anmelden lassen. Ein Keyboard Case, wie das in [Ausgabe 322](#) getestete Modell von Logitech, ist also in bestimmten Fällen eine sinnvolle Ergänzung.

Der Zubehörgigant Logitech

hat inzwischen offenbar einen besonderen Faible für derartige Schreibhilfen entwickelt, denn neben dem bereits getesteten Modell stehen inzwischen zwei weitere Varianten für diesen Zweck im Logitech-Programm. Eins davon ist das hier besprochene Modell „Solar

Keyboard Folio“, ein anderes das „Ulthin Cover for iPad“, dass für diesen Test leider noch nicht zur Verfügung stand. Ursprünglich war ein doppeltest geplant. Sobald das Letztgenannte verfügbar ist, werde ich auch dessen Vor- und Nachteile noch mal beleuchten.

Solar Keyboard Folio for iPad

Der Name sagt praktisch alles, was man zur genauen Identifizierung des Zwecks wissen muss. Es handelt sich um eine Bluetooth-Tastatur als Option für das iPad, die zugleich als Folio, also als Klapphülle für das iPad dient und mit einer Solarzelle ausgestattet ist.

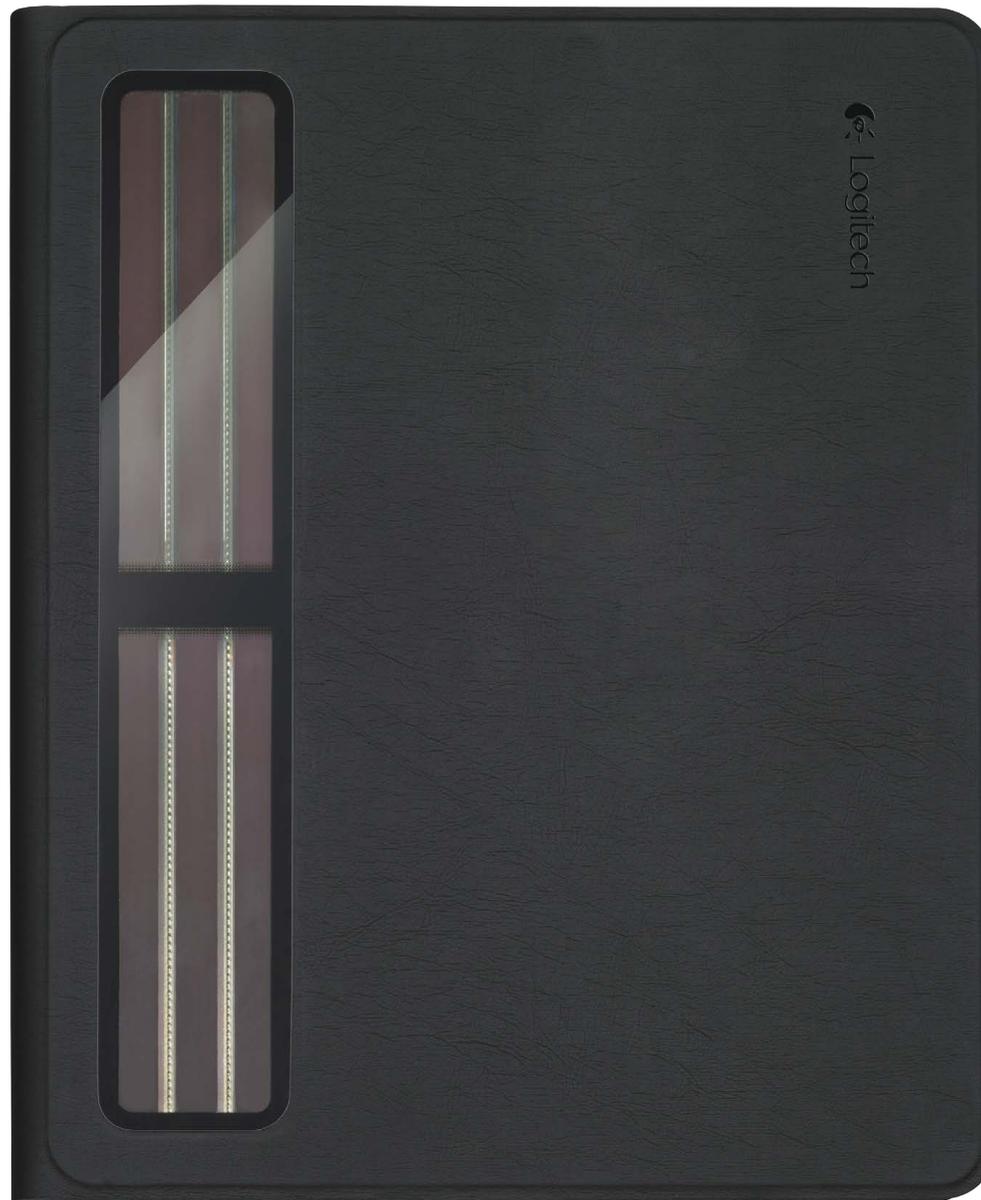
Um gleich Ihre erste Frage zu beantworten: Nein, die Solarzelle reicht leider nicht aus, um damit das iPad aufzuladen. Sie dient lediglich als Energielieferant für die Tastaturfunktion des Folios. Selbst wenn die gesamte Außenfläche des Folios zu 100% mit Solarzellen verkleidet wäre, würde das wohl noch immer nicht ausreichen, um den Akku des iPad damit zu versorgen. Eine Bluetooth-Tastatur benötigt hingegen nur sehr wenig Energie und kann mit den beiden in den Deckel eingelassenen Mini-Solar-Pa-



nels (je etwa 3 x 10 cm) zumindest einen Nachteil anderer Tastaturen dieser Art ausschalten, nämlich den Akku per USB-Kabel oder anderer Lademöglichkeit bei Kräften zu halten. Gerade für unterwegs, wo nichts lästiger ist, als ein Haufen Kabel oder Ladegeräte, ist das ein wahrer Segen.

iPads der zweiten und dritten Generation lassen sich in den flexiblen, fast gummiartigen Halterahmen des Folios einsetzen, der mit dem Deckel des Folios verbunden ist. Der Rahmen ist jedoch nicht vollflächig in den Deckel geklebt, sondern nur teilweise, damit der Deckel bei etwa einem Drittel seiner Breite geknickt werden kann. Dies ist notwendig, um einen Standfuß für das iPad bilden zu können. Man klappt das Folio einfach auf, knickt den Deckel und fixiert die Unterkante des iPad-Rahmens in den Mulden der Tastatur, um das iPad bildschirmartig vor das Keyboard stellen zu können. Die Bilder sagen mehr, als die Erklärung, aber das Prinzip ist ja auch schon eine Weile bekannt.

Der Halterahmen bietet Aussparungen und Öffnungen für alle am iPad befindlichen Anschlüsse, Öffnungen, Tasten und die Kamera, mit Ausnahme des Sim-Slot. Einmal ein-



Lichthungrig: Die in das Cover eingelassenen Solarzellen reichen zur Speisung der Tastatur, nicht aber zum Laden des iPad. Das Cover ist schlicht und leicht zu reinigen, aber auch sehr staubempfindlich.

gesetzt verwandelt sich das iPad so tatsächlich in ein sehr Laptop ähnliches Gebilde – mit allen Vor und Nachteilen.

Praxis

Die Einrichtung, bzw. das Pairing der Tastatur mit dem iPad funktioniert wie gehabt und muss hier nicht weiter erläutert werden. Der Vorgang ist den meisten sicherlich vertraut und wenn nicht ist er selbsterklärend.

Einmal verbunden funktioniert die Tastatur genau so, wie die in Ausgabe 322 beschriebene Variante. Das Tippgefühl des Solar Keyboard Folio ist sehr gut und gibt nur wenig Anlass zu Kritik. Anders die Tastenbeschriftung: Während die üblichen Zahlen und Zeichen sich in weiß sehr gut abheben und auch bei schlechtem Licht erkannt werden können, sind die rot aufgedruckten Sonderfunktionen – beispielsweise für Copy & Paste – selbst bei sehr gutem Licht nur schwer zu identifizieren. Buuuuhhh!

Wie Apples viel gelobtes Smart Cover verfügt auch das Solar Keyboard Folio über eingebaute Magneten, die das iPad beim Auf- und Zuklappen ein- bzw. ausschalten. Man kann das iPad aber auch über eine



Extra-Taste in den Ruhezustand versetzen oder aufwecken. Das schöne dabei: solange die Tastatur verbunden ist, muss man das iPad nicht erst per Swipe entriegeln.

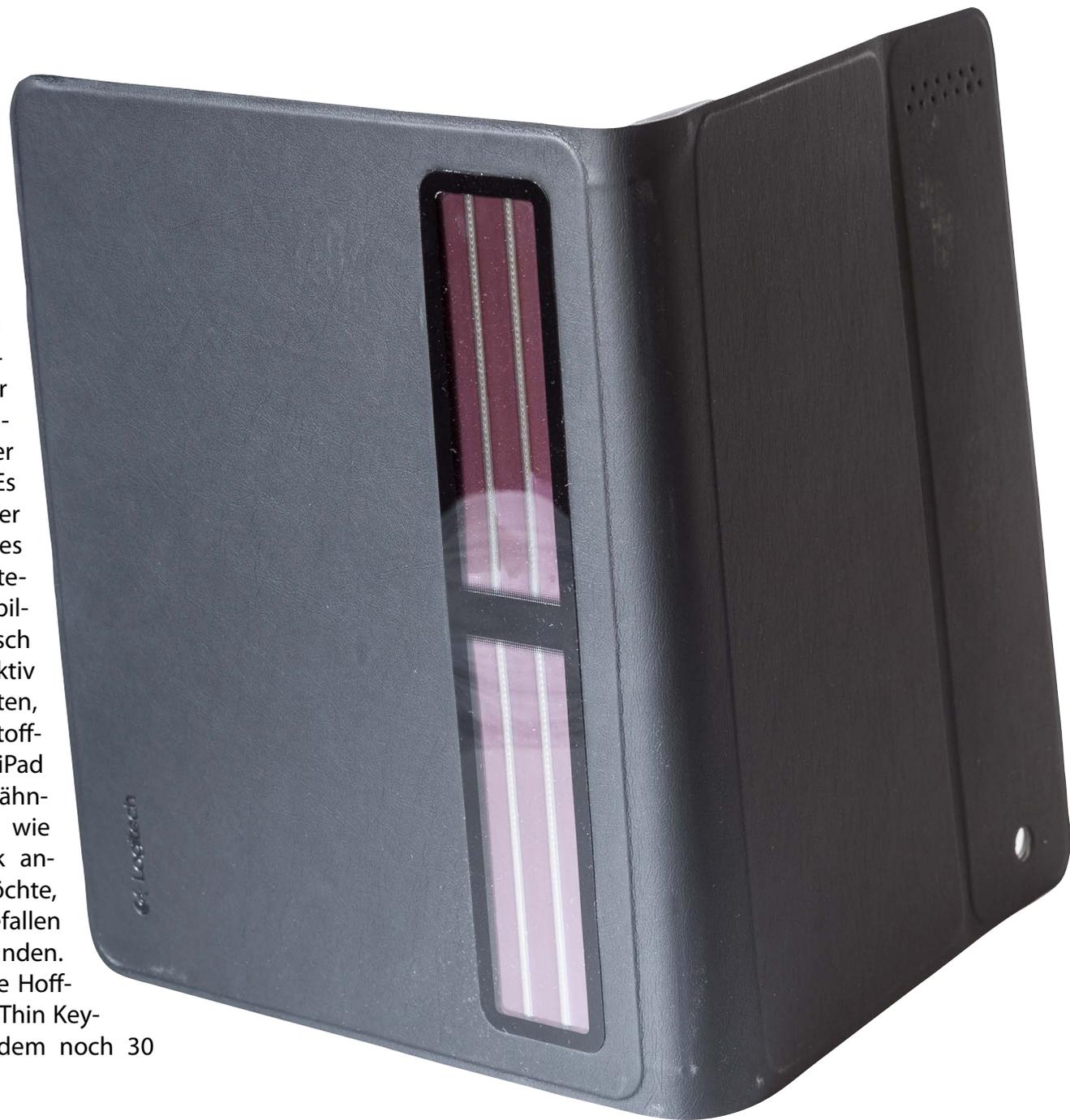
Das Zuklappen des Solar Keyboard Folio wird leider ein wenig durch die merkwürdige Alu-Rolle behindert, welche mit hoher Wahrscheinlichkeit die Akkus enthält. Schöner wäre es gewesen, wenn Logitech irgend eine flache Akkuform verwendet hätte, wie in seinen anderen Tastatur-Modellen. Klappt man das Folio in der Eile ungeschickt zu, kann es passieren, dass man das Display auf diese „Nackenrolle“ drückt. Nach ein paar Klappvorgängen hat man den Trick zwar raus, aber schön ist das irgendwie nicht.

Viel schwerwiegender – im wahren Sinne des Wortes – ist aber das Gewicht des Solar Keyboard Folio. Zusammen mit dem iPad 3 bringt es stolze 1.154 g auf die Briefwaage. Das sind fast 100 g mehr, als ein MacBook Air 11“ wiegt. Zudem ist das Folio mit durchgehend rund 2 cm auch noch viel dicker.

Davon abgesehen erfüllt es aber seinen Zweck, das iPad zu schützen und eine komfortable, stromunabhängige Tippmöglichkeit zu bieten.

Fazit

Schon kurz nach dem Erhalt des Testmusters war mir klar, dass ich viel lieber gleich das Ultra Thin Keyboard Cover zum Test gehabt hätte. Für rund 130 Euro Kaufpreis erscheint mit das Solar Keyboard Folio zu unausgereift, oder besser zu unausgewogen. Es macht aus dem super flachen iPad ein fettes und schweres Notebook-ähnliches Gebilde. Zudem ist es optisch nicht sonderlich attraktiv mit seinem schlichten, schwarzen Kunststoff-Cover. Wer seinem iPad so weit wie möglich ähnliche Funktionalität wie mit einem Notebook angeeignet lassen möchte, könnte dennoch gefallen an diesem Zubehör finden. Ich setze aber größere Hoffnungen auf das Ultra Thin Keyboard Cover, das zudem noch 30 Euro billiger ist.





Plus/Minus Logitech Solar Keyboard Folio

- + Tastatur und schützendes Cover-Folio in einem
- + gutes Schreibgefühl
- + keine externe Stromversorgung/Ladeoption für die Tastatur erforderlich
- + iPad in zwei Winkeln aufstellbar (eine davon verdeckt allerdings die Tastatur.)

- hoher Preis
- sehr schwer und dick
- fast unlesbare Funktionstastenbeschriftung
- Alu-Rolle kann auf das Display gedrückt werden



Tools, Utilities & Stuff

Neues aus der Technikwelt

Freecom: Luxus und Leistung im Kleinen

(son/Pressemeldung, editiert)

KOMPAKT

Marke..... **Freecom**

Bezeichnung.....

..... **Mobile Drive Mg Thunderbolt & USB**

Art..... Externe 2,5"-Festplatte, 1 TB

Empf. Preis (€)..... 239

Verfügbarkeit..... Juli

Freecom, eine Tochtergesellschaft der Mitsubishi Chemical Holdings Group und Spezialist für designorientierte mobile Festplatten und tragbare Speichermedien, präsentiert seine brandneue externe Festplatte Mobile Drive Mg Thunderbolt & USB mit Thunderbolt-Schnittstelle und 1 TB Speicherkapazität.

In Kürze gibt es diese Mg Festplatten-Serie nun auch mit der neuen Thunderbolt-Schnittstelle, die bis zu 20 Mal schneller ist als eine normale USB 2.0-Verbindung. Damit eig-

net sich die Mobile Drive Mg Thunderbolt & USB besonders für den schnellen Datenaustausch zwischen den unterschiedlichsten Mac-Produkten wie MacBook Air, MacBook Pro, iMac und Mac mini.

Aktuell ist die neue Mobile Drive Mg laut Hersteller die kleinste Thunderbolt-Festplatte auf dem Markt. Gerade einmal 15 mm hoch, überzeugt die Mobile Drive Mg durch ihr geringes Gewicht und Handlichkeit, wobei das solide und umweltfreundliche Magnesiumgehäuse nicht nur 100-prozentig zu jedem Apple MacBook passt, sondern darüber hinaus auch die Festplatte kühlt. Diese Design-Features waren der Grund dafür, dass die Mobile Drive Mg von den prestigeträchtigen reddot Awards 2012 als „Best of the Best“ ausgezeichnet wurde.



„Unsere neue Thunderbolt-Festplatte ist innen genauso leistungsstark wie sie von außen schön zu betrachten ist – und das alles bei ultraschnellem Datentransfer und hoher Speicherkapazität bei gleichzeitig exzellenten Design-Features, die unsere Kunden zu Recht von uns erwarten dürfen“, sagt Dick C. Hoogerdijk, Präsident und CEO von Freecom. „Unsere Mobile-Drive-Mg-Serie hat mit ihren hohen Performance-daten, ihrem hauchdünnen Design sowie dem edlen Magnesium-Finish bereits viele Anhänger gewonnen und sich als perfekte Ergänzung zu Apples MacBook etabliert.“



Neben der Thunderbolt-Unterstützung verfügt die Festplatte über einen USB-3.0-Anschluss, der Übertragungsraten von etwa 130 MB/s ermöglicht. *(Hinweis der Redaktion: Im Falle von USB 3.0, wie auch bei Thunderbolt, stellt eher die verwendete Festplatte den Flaschenhals dar, als die Schnittstelle. Sollten kommende Macs endlich mit USB 3.0 ausgerüstet werden, reichen bei 2,5" Festplatten auch Modelle mit USB 3, ohne Thunderbolt, um die maximale Geschwindigkeit zu erreichen.)* Die Festplatte ist außerdem abwärtskompatibel zu USB 2.0, so dass User sie an jeden PC oder Mac anschließen können. Die Festplatte ist Mac HFS+ formatiert und kann somit direkt an jeden Mac angeschlossen werden und beispielsweise auch für Time Machine verwendet werden.

Die Freecom Mobile Drives Mg sind über Apple Premium Reseller, Apple Stores und über die Freecom Webseite erhältlich. Die Mobile Drive Mg Thunderbolt & USB kostet 239 Euro und wird ab Juli im Handel erhältlich sein. Auf alle Produkte der Serie Mobile Drive Mg gewährt Freecom zwei Jahre Garantie und unbegrenzten, kostenlosen Helpdesk-Support.

Jean Marcel: Klarer Klassiker

(aon/Pressemeldung, editiert)

KOMPAKT

Marke.....[Jean Marcel](#)

Bezeichnung.....**Clarus »Vertical Limit«**

Art.....Automatik Chronograph

Empf. Preis (€).....

.....1.750 (Leder) / 1.850 (Milanaise)

Verfügbarkeit.....sofort

Zur Abwechslung und zur Ablenkung hier mal wieder eine schöne Uhr. Man kann ja nicht den ganzen Tag nur MacBooks im Kopf haben, richtig?

Für die echten Erfahrungen im Leben wird es wohl nie eine „App“ geben: Der Jean Marcel Automatik-Chronograph Clarus 160.250.52 »Vertical Limit« möchte bei seiner mechanischen Zeitmessung die Grenzen bisherigen Designs mit vertikaler Anordnung der Totalisatoren überwinden.

Das eingesetzte Uhrwerk JM Kaliber A 19 auf Basis eines ETA Valjoux 7750 wurde für den Jean Marcel Vertical Limit komplett modifiziert: Wochentag und Datum sind jeweils im Minuten- und Stundentotalisator integriert, ohne die Klarheit der Totalisatoren zu beeinträchtigen.



Dank Telemeterskala in der Mitte lässt sich beispielsweise die Entfernung eines Gewitters bestimmen: Die Zeitdifferenz vom Blitz bis zum Donner gibt einen deutlichen Hinweis auf die räumliche Distanz zum Unwetter.

Das klare Design der Vertical Limits hat Jean Marcel sich schützen lassen. Die Totalisatoren sind für bessere Ablesbarkeit dunkelblau hinterlegt und weiß bedruckt; sowohl der Sekundenzeiger der Stoppuhr als auch der kleinen permanent mitlaufenden Sekunde besitzen rote Zeigerspitzen für eine bessere Ablesbarkeit. Die Uhr ist uneingeschränkt alltagstauglich.

Das hochwertige Schweizer Automatikuhrwerk des Jean Marcel Vertical Limit Chronographen wurde in einer veredelten Version mit gebläuten Stahlschrauben eingeschalt und ist durch den Glasboden sichtbar. Vorne und hinten wurden kratzefeste Saphirgläser eingesetzt, das Gehäuse ist bis 10 Atmosphären wasserdicht. Als Modell 560.250.52 ist die Uhr auch mit Milanaiseband erhältlich. Das ist ein besonders feingliedriges Metallband, wie z.B. beim **Modell Novarum** des Herstellers auf der Webseite zu sehen ist.

ZyXEL: Powerline-Adapter zum Taschengeldpreis

(Pressemeldung, editiert)

KOMPAKT	
Marke.....	ZyXEL
Bezeichnung.....	PLA4201
Art.....	Mini Powerline Adapter
Empf. Preis (€).....	31/St., 46/Set
Verfügbarkeit.....	sofort

Mit den PLA4201 Mini Powerline Adaptern präsentiert ZyXEL Powerline Adaptern in Mini-Format zum Mini-Preis. Der neue Mini Powerline Adapter PLA4201 misst lediglich 5 cm x 7 cm und kostet nur 31,00 Euro pro Einzel-Adapter. Das ZyXEL PLA4201 Starterkit mit zwei Adaptern ist zum sensationellen Einführungspreis von 45,99 Euro erhältlich.

Powerline ist die ideale Lösung, wenn eine Netzwerk-Verkabelung schwierig ist, oder WLAN nur mit einer aufwendigen Installation möglich wäre. Mit Powerline ist der zentrale Internetzugang über das bereits vorhandene Stromkabel überall, wo Steckdosen angebracht sind, sofort verfügbar. Mit dem neuen Preis-Leistungsgefüge erhöht ZyXEL die Attraktivität dieser Übertragungslö-

sung erheblich.

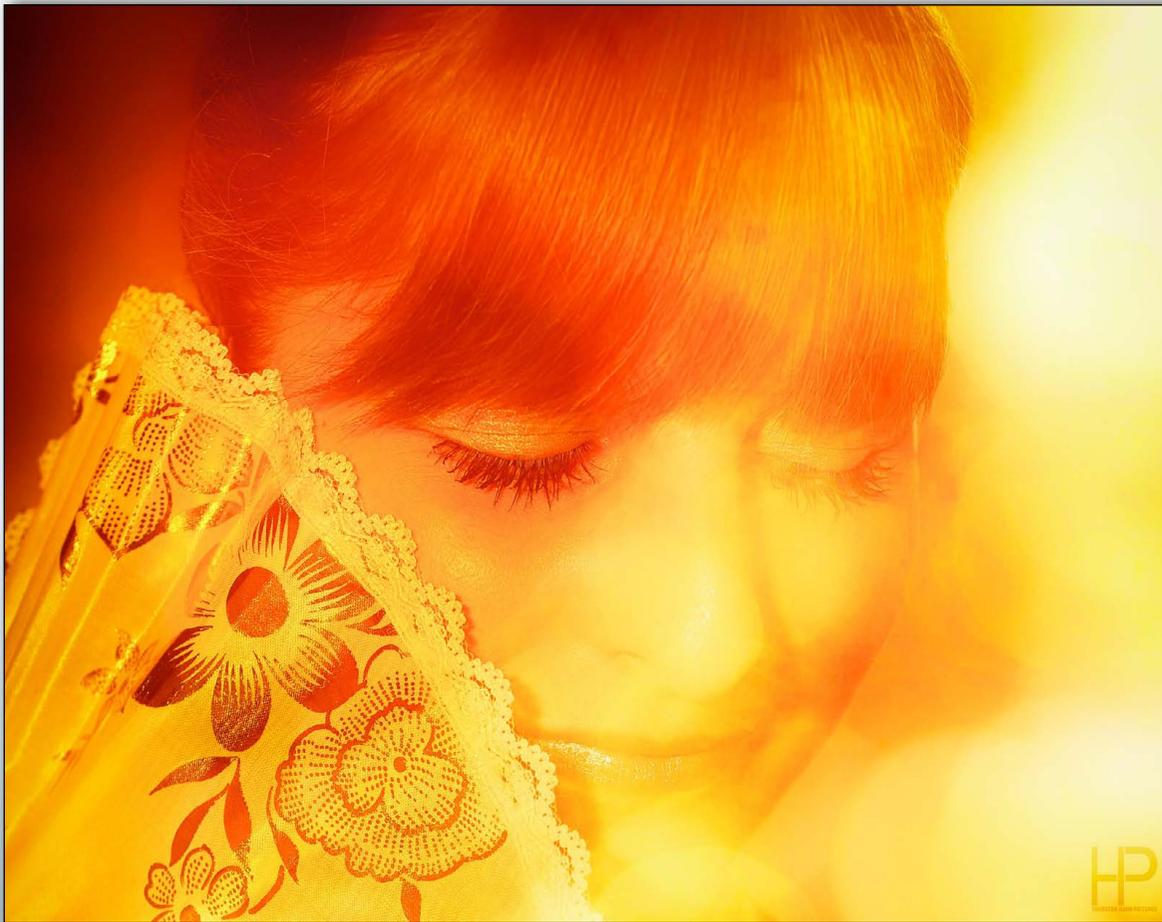
Der PLA4201 wurde gemäß dem Standard IEEE1901 entwickelt, um Daten mit hohen Übertragungsraten zu transportieren. Mit der 500Mbit/s Übertragungstechnologie liefert der Mini Powerline Adapter eine 60 Prozent höhere Performance als ein Adapter, der mit der 200 Mbit/s-Technologie arbeitet. Deutlich bemerkbar macht sich das durch eine höhere Qualität und Stabilität bei der Übertragung von mehreren Datenquellen gleichzeitig, beispielsweise bei gleichzeitigem Multi-Gaming, Online Media-Streaming und Internet-Surfen. Das energieeffiziente Design mit Stromsparfunktion reduziert den Stromverbrauch um bis zu 88 %. Wenn der Powerline-Adapter länger als 60 Sekunden nicht genutzt wird, schaltet er automatisch in den Energiesparmodus, in dem er weniger als 0,5 Watt verbraucht. Dank seines ultrakompakten Designs blockiert der PLA4201 keine benachbarten Steckdosen.*

Zu den Funktionen und Features des PLA4201 zählt auch der Quality of Service, der die Priorisierung der Bandbreiten-intensiven Applikationen, wie Gaming und Video, übernimmt. Durch leicht zu bedienende Sicherheitsfeatures, können User einfach ein Paar des PLA4201 einstecken, den WPS-Knopf an beiden Geräten drücken und schon ist eine mit 128-Bit verschlüsselte und sicherere Verbindung hergestellt - ganz ohne lästige Konfiguration der Software.



*Anm. d. Red.: Kommt natürlich auch auf die Orientierung und den Abstand der Steckdosen an.





munichmacy



Einsendungen für die Teilnahme an "Bilder der Woche" bitte ausschließlich an: bilder@macrewind.de – Teilnahmebedingungen, siehe nächste Seite.

BILDER DER WOCHE



Rewind

Impressum

Herausgeber:

Synium Software GmbH • Robert-Koch-Straße 50 • 55129 Mainz-Hechtsheim
Tel.: 06131 / 4970 0 • <http://www.synium.de>

Geschäftsführer: Mendel Kucharzeck, Robert Fujara
Amtsgericht Mainz (HRB 40072)

.....

Text, Redaktion & Fotografie: Frank Borowski (son)
sonorman@mactechnews.de

Layout: Mendel Kucharzeck, Frank Borowski

Mitarbeiter: Frank Borowski (son), Moritz Schwering (ms)

.....

Ihr Kontakt für Anzeigenschaltungen:

Benjamin Günther
benjamin@mactechnews.de

.....

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Korrektheit der Inhalte auf unseren Seiten, noch für die Inhalte externer Links. Für die Inhalte der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung im Ganzen oder in Teilen ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung erlaubt.
Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 6 MDStV: Mendel Kucharzeck.

© Synium Software GmbH 2012

Teilnahmebedingungen "Bilder der Woche"

Bitte senden Sie ihren Bildbeitrag ausschließlich im Format **JPEG**. Die Dateigröße sollte **1,5 MB** nicht übersteigen. Das Bild selbst sollte nicht kleiner sein, als ca. **1,3 Megapixel**, je nach Seitenverhältnis. Das entspricht beispielsweise rund 1440 x 900 Bildpunkten, wie bei einem 17" Cinema Display. Pro Teilnehmer und Ausgabe sind maximal 2 Bilder zur Teilnahme zugelassen.

Rechtliche Hinweise:

Teilnahmeberechtigt sind alle Leser der Rewind. Mit seiner Teilnahme bestätigt der Einsender, dass die eingereichten Fotos von ihm selbst in den letzten zwölf Monaten aufgenommen wurden und erklärt sich mit der unentgeltlichen Veröffentlichung und der namentlichen Nennung in Rewind einverstanden. Ein Rechtsanspruch auf Veröffentlichung besteht nicht.

Abgesehen von der Veröffentlichung in Mac Rewind verbleiben sämtliche Rechte am Bild beim Urheber!

Einsendungen für die Teilnahme an "Bilder der Woche" bitte ausschließlich an:

macrewind@synium.de